

## **Nachbarschaft Wien-Berlin**

Im Zeitrahmen von Anfang März bis Mitte Juni 2010 werden je vier Freiwillige aus Nachbarschaftszentren des Wiener Hilfswerks und aus dem Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum Berlin für jeweils drei Wochen in Berlin bzw. Wien mitarbeiten. Im Vorfeld finden ausführliche Auswahl- und Vorbereitungsworkshops statt. Freiwillige kennen aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements ihr eigenes Einsatzfeld in der Nachbarschaftshilfe meist sehr gut. Mit dem Austauschprojekt soll eine Erweiterung des Erfahrungshorizonts (auch im Hinblick auf Handlungsspielräume) und der Feldkompetenz durch Kennenlernen anderer professioneller Zugänge und Hilfestrukturen stattfinden. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Anregung von Lernprozessen (u.a. interkulturelles Lernen) und sozialer Inklusion, durch Recherche von Projekten, die von Nachbarschaftseinrichtungen in Berlin zu Nachbarschaftszentren des Wiener Hilfswerks in Wien und umgekehrt transferiert werden könnten, durch deren Implementierung in Berlin bzw. Wien sowie durch die Begleitung und das Mentoring für die vier ausländischen Freiwilligen während ihres dreiwöchigen Engagements in Berlin bzw. Wien. Die von den Freiwilligen durchgeführten Tätigkeiten umfassen u.a. Mithilfe bei Kinderprogrammen, in der Lernhilfe, bei (der Vorbereitung von) Veranstaltungen und Gemeinwesenprojekten. Die beteiligten Nachbarschaftseinrichtungen in Berlin und Wien profitieren längerfristig einerseits vom Engagement der durch die Erfahrungen des Austausches motivierteren, sozial offeneren und kompetenteren Freiwilligen, und andererseits von Projekten, Ideen und Initiativen, die sie vom Einsatz im Ausland in ihre Herkunftsorganisation mitbringen.

## **Neighbourhood Vienna-Berlin**

From March to June 2010 four volunteers regularly engaged with Vienna Social Aid and four Volunteers from the Berlin Neighbourhood and Selfhelp-Centre will be sent to Berlin and Vienna, respectively, for three weeks each. Elaborate selection and preparation workshops are accomplished in autumn 2009. As a prerequisite, the volunteers know their fields of engagement in their places of residence very well. During the exchange they are experiencing professional approaches and social structures sometimes differing from their former know-how. Thus, by working in neighbourhood institutions like child care units or learning aid groups, by supporting social events or community work, and by researching new projects which should be transferable (and eventually be transferred) to their organisation at home, the volunteers acquire a broader professional horizon concerning their individual voluntary assignment but also regarding the whole social situation in which this assignment takes place. Moreover, in the long term the two participating neighbourhood organisations shall benefit from the exchange on one hand by having more competent, engaged and motivated volunteers, and on the other hand by implementing new ideas, projects and initiatives “imported” by their volunteers.

## **Ansprechpartner / Contact**

Für das Nachbarschaftszentrum in Wien:  
Mag. Iris Heinrich  
Nachbarschaftszentrum 17  
Wiener Hilfswerk  
Hernalser Hauptstraße 53  
1170 Wien



Für das Nachbarschaftszentrum in Berlin:  
Vera Lüters  
Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum  
in der ufafabrik e.V.  
Viktoriastr. 13, 12105 Berlin

